



INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann Stellvertreterin Mag.^a Christine HABERLANDER
MMag.^a Bettina SCHNEEBAUER, Geschäftsführerin FH Gesundheitsberufe OÖ

am 3. September 2020

zum Thema:

Pflegenachwuchs sichern: Spitals-Stipendien für Pflegestudierende der FH Gesundheitsberufe OÖ, Vergünstigungen für alle Studierenden

Weitere Gesprächsteilnehmerinnen und –teilnehmer:

- Mag. Karl Lehner, MBA, Vorsitzender der Generalversammlung der FH Gesundheitsberufe OÖ und Mitglied der Geschäftsführung OÖ Gesundheitsholding
- Mag. Dietbert Timmerer, Geschäftsführung Klinikum Wels-Grieskirchen

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:

Karin Mühlberger (+43) 0732/77 20-171 10

Mag. Barbara Tomasits, MBA (+43) 050 344-20040

Spitäler und FH Gesundheitsberufe OÖ schnüren Attraktivierungs-Paket für Studentinnen und Studenten

Der Bedarf an bestens ausgebildeten Gesundheitsprofis steigt insbesondere in einzelnen Berufsgruppen stark – die aktuelle Coronakrise führt uns das deutlich vor Augen. Dementsprechend muss auch das Studium für einen Gesundheitsberuf attraktiv sein und bleiben. Die laufende Weiterentwicklung der Curricula und Weiterbildung der Lehrenden sichert den Kompetenzaufbau und eine hochqualitative Lehre. Dazu bedarf es einerseits top ausgestatteter Standorte und Infrastruktur, wie schon beispielsweise mit dem Neubau des Campusgebäudes in Ried Rechnung getragen wird. Andererseits muss ein Gesundheitsstudium auch langfristige Chancen bieten und dadurch für potentielle Studierende attraktiv bleiben. Die oö. Spitalsträger haben daher in Zusammenarbeit mit der FH Gesundheitsberufe OÖ ein spezielles Attraktivierungsangebot geschnürt, welches sowohl Vergünstigungen als auch finanzielle Anreize setzt.

Das Attraktivierungs-Paket

Um für die Zukunft als Gesundheitsland, aber noch viel mehr um mit dem Gesundheitsberufe-Studienangebot für viele interessierte Bewerberinnen und Bewerber attraktiv zu bleiben, haben die oö. Spitalsträger gemeinsam mit der FH Gesundheitsberufe OÖ an einem Attraktivierungs-Paket gearbeitet. Dieses beinhaltet einerseits Maßnahmen, die Studierenden aller Studiengänge an der FH Gesundheitsberufe OÖ zugutekommen. Andererseits können damit auch Erleichterungen und Anreize für jene Studiengänge wie Gesundheits- und Krankenpflege gesetzt werden, bei denen derzeit ein hoher Bedarf im Gesundheitswesen besteht und zugleich die Zahlen der Bewerberinnen und Bewerber gesteigert werden sollen. Für Erstsemestrige stehen deshalb künftig 250 Stipendien und Stiftungsunterstützungen zur Verfügung, die Stipendien werden finanziert von den oö. Spitalträgern. Komplettiert wird das Gesamtpaket etwa durch ein Gratisessen-Angebot und spezielle Online-Lehre.

„Tätigkeiten in Gesundheitsberufen sind zutiefst sinnstiftende Berufe, die Arbeit am und mit den Menschen ist für viele ein wichtiger Teil ihres Berufes. Wie wichtig die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für eine funktionierende Gesellschaft sind, hat uns die Corona-Pandemie eindrucksvoll vor Augen geführt. Um auch in Zukunft genügend Personal für diese so wichtigen Aufgaben zu finden, ist es wichtig, bereits im Studium attraktive Rahmenbedingungen zu bieten. Dem trägt das neue Paket Rechnung“, so Haberland.

Maßnahmen im Rahmen des Pakets

Jährlich 250 Stipendien und Stiftungsunterstützungen geplant

Die öö. Spitalsträger bieten künftig Studierenden jener Studiengänge, bei denen ein hoher Bedarf an zusätzlichem Personal besteht, die Möglichkeit an, ein Stipendium zu beantragen. Damit wird einerseits dem regional erhöhten Bedarf an qualifizierten Studierenden und Gesundheitsprofis Rechnung getragen, andererseits auch ein gewisser Anreiz schon zu Studienzeiten gesetzt, denn: Diese trägerfinanzierten und –organisierten Stipendienmodelle stellen für die Studierenden eine finanzielle Entlastung mit einer verbundenen Arbeitsplatzzusage und Verpflichtung beim Spitalsträger in der Region dar. Die Gesamtstipendiumssumme wird dabei insgesamt 9.000 Euro für die Gesamtstudienzeit von sechs Semestern und pro Stipendienbezieherin und -bezieher betragen. Das Stipendium ist an den positiven Abschluss jedes Semesters und damit des Studiums gekoppelt, dafür erhalten Studierende gleichzeitig mit dem Stipendium eine Zusage für einen Dienstvertrag im Anschluss an das Studium. Gleichzeitig verpflichten sich die Studierenden für zwei Jahre beim stipendiengebenden Spitalsträger berufsmäßig zu verbleiben. Auch Sozialhilfeverbände haben Interesse und Bereitschaft bekundet, diese Stipendienmodelle bedarfsorientiert zukünftigen Interessentinnen und Interessenten anzubieten.

Die Beantragung wird für die Studierenden direkt bei den Spitalsträgern im ersten Semester möglich sein, damit das Stipendium ab dem 2. Semester ausbezahlt wird. Bedarfsorientiert wurde die Verteilung der Stipendien zwischen den Spitalsträgern so vereinbart, dass eine regionale Verteilung zu Gunsten der dezentralen Standorte berücksichtigt wird (dezentrale Standorte gewähren in Relation mehr Stipendien als der Zentralraum). Da die Stipendien von den öö. Spitalsträgern gewährt werden, erfolgen Art der Einreichung sowie Auswahl und Reihung der Beantragenden entsprechend den bisher bewährten Personalauswahlverfahren und durch die Dienstgeber.

Neben diesen Stipendien besteht bereits seit 2019 für Berufsum- und –wiedereinsteigende in den Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege die Möglichkeit einer Förderung durch eine Placement-Stiftung. Kooperationspartner sind die Rechtsträger der Krankenhäuser, die FH Gesundheitsberufe OÖ, die jeweilige Placement Stiftung und das Arbeitsmarktservice. Durch dieses Finanzierungsmodell haben die Studierenden während des Studiums Anspruch auf ein Stiftungsarbeitslosengeld in der Höhe des

Arbeitslosengeldanspruchs sowie einen monatlichen ausbildungsbezogenen Zuschuss – derzeit in der Höhe von 200 Euro. Informationen unter <https://www.fh-gesundheitsberufe.at/studieren/kosten/>

Insgesamt stehen somit rund **250 Stipendien und Stiftungsunterstützungen ab dem Studienjahr 2020/21** für die Erstsemestrigen zur Verfügung. In diesem Jahr wird es für Höhersemestrige zusätzlich die Möglichkeiten der Beantragung eines anteiligen Stipendiums geben. Zusammen mit diesen Neuerungen und den schon bestehenden Möglichkeiten von **Studienbeihilfen und anderen staatlichen Beihilfen sowie Leistungsstipendien** wurde somit ein attraktives Unterstützungsangebot für Studierende der FH Gesundheitsberufe OÖ geschaffen.

Neuerrichtung des Campusgebäudes am Standort Ried – Stärkung der regionalen Standorte

Seit 2018 bietet die FH Gesundheitsberufe OÖ mit dem Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege am Campus Gesundheit in Ried im Innviertel die Möglichkeit eines wohnortnahen Studiums im tertiären Bereich an. Im Herbst 2020 wird das 60 Jahre alte Gebäude abgerissen und ein Neubau für ein zeitgemäßes Studium errichtet. Mit dem Neubau in Ried entsteht für Studierende eine Lernumgebung, die erfolgreiches Lernen und Studieren unterstützt. Moderne Hörsäle für Vorlesungen, flexible Raumkonzepte für interaktive Lehr- und Lernszenarien, Begegnungszonen und auch Rückzugs- und Recherche-Inseln ergänzen das selbstorganisierte Lernen und fördern Lerngruppen. Das Bauvorhaben soll im 4. Quartal 2020 beginnen und im 2. Quartal 2022 fertiggestellt sein, sodass Studierende ab dem Wintersemester 2022/23 ihr Studium im neuen Campusgebäude absolvieren können.

Gratis-Mittagessen

Alle Studierende der FH Gesundheitsberufe OÖ erhalten ab Wintersemester 2020/21 an allen Studienstandorten während des Studiums (Theorie und Praktika) das Mittagessen in der jeweiligen Spitalsmensa am Campus gratis. Rechnet man dies im Vergleich zu den bisherigen vergünstigten Konditionen und auf die gesamte Studienzeit hoch, können sich Studierende bis zu €2.100 ersparen.

Flexible Online-Lehre, weniger Fahrten

Nicht erst seit der Coronakrise ist der FH Gesundheitsberufe OÖ die Weiterentwicklung von Blended-Learning, also einem Mix aus E-Learning und Präsenzlehrveranstaltungen, wichtig. Ein großer Teil jener Lehrveranstaltungen, für die Studierende bisher an andere Standorte fahren mussten, werden künftig verstärkt online und somit ohne Fahrwege stattfinden. Ein eigens gegründetes Kompetenzzentrum Lernen und Interprofessionalität unterstützt Lehrende und Lernende bei der Umsetzung einer qualitätsvollen digitalen Didaktik. Dadurch, und auch durch die schon vorher umgesetzten technischen Voraussetzungen, konnte die FH Gesundheitsberufe OÖ gleich zu Beginn der Coronakrise den gesamten Lehrbetrieb innerhalb kürzester Zeit auf E-Learning und Home-Office umstellen. Und es hat sich gezeigt, dass weit mehr Lehrveranstaltungen als gedacht online „funktionieren“ und sich Studierende und Lehrende sehr schnell auf neue Situationen einstellen und sehr gut damit zurechtkommen (<https://www.fh-gesundheitsberufe.at/presseaussendungen/lehr-und-forschungsbetrieb-umgestellt/>).

Mag. Christine Haberland, LH-Stellvertreterin: „Ich bin überzeugt davon, dass dieses Gesamtangebot die Studiengänge an der FH Gesundheitsberufe OÖ noch attraktiver macht. Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist, gemeinsam ein solches Projekt auf die Beine zu stellen. Es war mir ein persönliches Anliegen und auch der klare Auftrag an alle Verantwortlichen, dass die Rahmenbedingungen für unsere Studierenden noch attraktiver werden. Ich freue mich auf viele Bewerberinnen und Bewerber, die hoffentlich auch nach Beendigung ihres Studiums zahlreich am Standort Oberösterreich und an unseren Krankenhäusern im Einsatz bleiben.“

MMag. Bettina Schneeberger, Geschäftsführung FH Gesundheitsberufe OÖ:

Die ersten Jahre der FH Gesundheitsberufe OÖ waren gekennzeichnet von Entwicklung, Positionierung und Etablierung. Wir haben nun eine erfolgreiche FH speziell für Gesundheitsberufe aufgebaut, die sich ihrer Rolle bewusst und ein wichtiger Player im öö. Gesundheitssystem ist. Die hohe Qualität unserer Studienprogramme, die durch externe Audits und Zertifizierungen bestätigt ist, sowie deren laufende Weiterentwicklung steht für uns an erster Stelle. Gleichzeitig gilt es auch die Rahmenbedingungen darauf abzustimmen, um weiterhin ein attraktiver Hochschulstandort zu bleiben. Wir wissen um unsere Verantwortung für das Gesundheitsland OÖ und wollen weiterhin so attraktiv bleiben. Deshalb freue ich mich über das gemeinsam geschnürte Attraktivierungs-Paket.

Mag. Karl Lehner, MBA, Mitglied der Geschäftsführung OÖ Gesundheitsholding und Vorsitzender der Generalversammlung:

Die FH Gesundheitsberufe OÖ wurde 2010 mit dem Ziel gegründet, die Kompetenzen und jahrelangen Ausbildungserfahrungen der damaligen Akademien unter einem Hochschuldach zu bündeln. Nach 10 Jahren kann ganz klar gesagt werden, dass das nicht nur sehr gut gelungen ist, sondern sich die FH Gesundheitsberufe OÖ darüber hinaus als die Gesundheits-Hochschule in Oberösterreich positioniert hat. Dies zeigen das erfolgreiche Wachstum der letzten Jahre, die überaus positiven Akkreditierungen und Zertifizierungen und die professionelle Organisationsentwicklung und Arbeit des Teams. Dass die Spitalsträger in OÖ die Gesellschafter der FH Gesundheitsberufe OÖ sind, ist darüber hinaus zu einem echten Erfolgsmodell geworden.

Mag. Dietbert Timmerer, Geschäftsführung Klinikum Wels-Grieskirchen und Gesellschaftervertreter:

Das neue Fördermodell unterstützt Studierende bereits während ihrer Ausbildung. So gewinnen gefragte Ausbildungszweige und Berufe, wie etwa in der Pflege, noch mehr an Attraktivität. Die Anbindung an die Träger wie auch an die Regionen, in denen die Gesundheitsprofis gebraucht werden, schafft frühzeitig Sicherheit und ermöglicht ein wechselseitiges Kennenlernen. So profitieren Studierende wie auch Arbeitgeber von diesem Modell. Die Förderung ist zudem Ausdruck von Wertschätzung, die man zukünftigen Mitarbeitern bereits während ihrer Ausbildung entgegenbringt.“

Die FH Gesundheitsberufe OÖ

Die FH Gesundheitsberufe OÖ bietet an **fünf Standorten** in Oberösterreich (Linz, Ried, Steyr, Wels, Vöcklabruck) **17 Studienprogramme** für Gesundheitsberufe mit international anerkannten Abschlüssen an. Gemeinsame Träger sind die OÖ. Gesundheitsholding, die Kepler Universitätsklinikum GmbH und die OÖ. Ordensspitäler Koordinations GmbH (OSKG). Diese enge Kooperation ermöglicht die Bündelung von Ausbildungs-Kompetenzen unter einem gemeinsamen FH-Dach.

Die **optimale Verknüpfung** von Theorie, Praxis, Wissenschaft und Forschung gewährleistet in allen Programmen ein fundiertes Studium im Gesundheitsbereich und sehr gute Jobchancen. Die jahrelange Ausbildungserfahrung der Lehrteams und Vortragenden aus der Praxis sowie die direkte Anbindung an die Gesundheitseinrichtungen der Gesellschafter stellen seit Anbeginn wesentliche Erfolgsfaktoren der FH Gesundheitsberufe OÖ dar, ermöglichen sie doch Synergien und Vernetzungen sowie vielfältige Kooperationen. Die studienbegleitenden **Praktika an regionalen Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen** in ganz Oberösterreich stellen ein wesentliches Qualitätskriterium insbesondere für gesundheitswissenschaftliche Studien dar. Eine qualitätsvolle Umsetzung stand und steht deshalb im Fokus der FH Gesundheitsberufe OÖ. Die positiven Rückmeldungen der Praktikumsstellen und der Kooperationsstellen, sowie die raschen Arbeitsplatzzusagen bestätigen die insgesamt fundierten Studien sowie die fachlich-methodischen wie auch sozialen Kompetenzen unserer Studierenden.

Den bislang mehr als **1.800 Absolventinnen und Absolventen** stehen vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten im Gesundheitsbereich offen. Die akademischen Abschlüsse mit der beinhalteten Berufsbefähigung machten und machen sie zu gefragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Übersicht Studiengänge und Studienplätze Stand 2019 / 2020



Quelle: FH Gesundheitsberufe OÖ, Stand WS 2020/21

- Kontakt: FH Gesundheitsberufe OÖ, Semmelweisstraße 34/D3, 4020 Linz, Tel.: +43/(0)50/344-200 00, office@fhgooe.ac.at, www.fh-gesundheitsberufe.at
- Studienangebot:

Bachelorstudiengänge, Vollzeit, 6 Semester:

- Biomedizinische Analytik
- Diätologie
- Ergotherapie
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Hebamme
- Logopädie
- Physiotherapie
- Radiologietechnologie

Masterstudiengang, berufsbegleitend, 4 Semester

- Management for Health Professionals – Schwerpunkt Krankenhausmanagement
- Applied Technologies for Medical Diagnostics (Joint-Master mit FH Oberösterreich)

Masterlehrgang, berufsbegleitend, 4 Semester

- Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe

Akademische Weiterbildungslehrgänge in der Pflege, 2-3 Semester

- Anästhesiepflege
 - Intensivpflege
 - Kinder- und Jugendlichenpflege
 - Kinderintensivpflege
 - Pflege im OP-Bereich
 - Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege
-
- Homepage: <http://www.fh-gesundheitsberufe.at/>
 - Facebook: <https://www.facebook.com/fhgesundheitsberufe.at>
 - Youtube: <https://www.youtube.com/user/FHGesundheitsberufe>
 - Instagram: <https://www.instagram.com/fhgooe/>